



## Reunion möglich

Das neue Album von Take That befeuert Gerüchte um eine Wiedervereinigung mit Robbie Williams. Seite 32

Foto: AFP

Donnerstag, 22. November 2018 Nummer 322

25

# „Olympia machte sich bezahlt“

Im Juni, unmittelbar nach den so erfolgreichen Winterspielen (3 Medaillen), wurde Markus Prock (54) Präsident des Österreichischen Rodelverbands. Vor dem Weltcup-Auftakt in Igls zieht die Stubai Sport-Legende Bilanz.

*Wie erlebten Sie die ersten Monate Ihrer Präsidentschaft im Österreichischen Rodelverband?*

**Markus Prock:** Seit sechs, sieben Jahren kämpfen wir um die Bahn in Bludenz, um ein zweites Rodelzentrum. Der Spatenstich erfolgte, die Rodungsarbeiten begannen. In dieser GmbH ist der Verband zu 87 Prozent Gesellschafter, ich bin Geschäftsführer – eine Mordsaufgabe.

*Bewältigen Sie diese größtenteils allein?*

**Prock:** Mit dem Sellrainer Helmut Ruetz haben wir einen neuen Generalsekretär, einen Ex-Weltmeister im Naturbahn-Doppelsitzer mit seinem Bruder Andreas. Helmut ist Architekt, Andreas Jurist – eine große Hilfe.

**„ Bis Olympia 2022 gaben wir als Ziel aus: in allen vier Disziplinen Chancen auf eine Medaille.“**

Markus Prock (ÖRV-Präsident)

*Rodeln und Radeln, das passte bei der jüngsten Straßenrad-WM in Tirol offensichtlich zusammen.*

**Prock:** Wir haben am Streckenrand neben der Bobbahn mit einigen Vereinen gemeinsam ein Buffet organisiert und Geld für den Nachwuchs

## Rodel-Weltcup Igls

**Freitag, 23. November:**

9.30 Uhr: Nationencup

**Samstag, 24. November:**

9.50 Uhr: Damen, 1. Lauf

11.15 Uhr: Damen, 2. Lauf

12.40 Uhr: Doppelsitzer, 1. Lauf

14 Uhr: Doppelsitzer, 2. Lauf

**Sonntag, 25. November:**

10.15 Uhr: Herren, 1. Lauf

11.50 Uhr: Herren, 2. Lauf

13.30 Uhr: Sprint Damen

14.05 Uhr: Sprint Doppelsitzer

14.50 Uhr: Sprint Herren



Rodel-Präsident Markus Prock (l.) mit seiner Tochter Hannah während der Olympischen Winterspiele. Dass er vom Fach ist, hilft dem Stubai. Foto: gepa

reingebracht. Ein großer Erfolg: 1000 Paar Würstl waren um 13.30 Uhr weg, danach schenken wir Gulaschsuppe aus. Die Stimmung war hervorragend!

*Geld erhoffte man sich heuer im Frühjahr auch nach den drei Olympiamedaillen in Pyeongchang (KOR).*

**Prock:** Von der neuen Regierung bekamen wir das bereits für ein Pilotprojekt am Materialektor. Ein Technologiezentrum West für olympische Wintersportverbände steht im Raum, man will in Innsbruck etwas bauen. Die erste Phase wurde vom Sport-

minister unkonventionell umgesetzt, der Skiverband und wir Rodler waren tonangebend.

*Ein Muss, wenn man international reüssieren will?*

**Prock:** Eine tolle Sache und richtungsweisend, denn andere Länder wie Deutschland, Russland, Kanada oder die USA betreiben diese Forschung schon lange, dort steckt viel Geld drin.

*Eine Folge der heuer so erfolgreichen Olympischen Winterspiele in Südkorea?*

**Prock:** Unsere Medaillen haben sich bezahlt gemacht, jetzt redet es sich bei Sitzun-

gen oder potenziellen Geldgebern leichter.

*Ihr Wunsch, das Budget auszubauen, ging also in Erfüllung.*

**Prock:** Das wurde ausgebaut. Und es gibt Vorgespräche, dass noch ein bisschen was dazukommt.

*Verschaffte der Erfolg auch auf anderer Ebene Rückenwind?*

**Prock:** Es herrscht Aufbruchsstimmung. Wir haben einen Olympiasieger (David Gleirscher) und Weltmeister (Wolfgang Kindl) in unseren Reihen, das haben nicht viele. Zu einem Tag der offenen

Tür kamen am Wochenende 59 Kinder und Jugendliche, es rührt sich was. Es ist was da, wir sind auf einem guten Weg – genauso auf der Naturbahn. Das Kühtai will mit dem Tourismusverband eine Bahn bauen, auf der man vielleicht schon im Oktober/November trainieren kann.

*Wie sieht es mit der Infrastruktur neben Bludenz und Igls aus?*

**Prock:** Wir brauchen eine neue Startbahn, die alte Anlage in Innsbruck entspricht nicht mehr den Anforderungen. Nahe dem Tivoli-Stadion wäre ein guter Platz, Gesprä-

che mit Landes- und Stadtpolitik verliefen positiv.

*Der Kunstbahn-Weltcup in Igls steht vor der Tür. Was erwarten Sie sportlich?*

**Prock:** Wir denken im olympischen Zyklus: Ende Jänner findet die WM in Winterberg statt, dann folgen Sotschi, Calgary und eben die Winterspiele in Peking. Wir haben sechs starke Herren, mit Armin Frauscher muss beim Auftakt in Igls sogar einer mit Weltcup-Podium zuschauen. Mit Thomas Steu/Lorenz Koller kommt im Doppelsitzer ein weiteres Top-Team hinzu. Die Burschen haben von unseren Olympia-Silbernen Penz/Fischler, die super in ihre neue Rolle als Trainer reingewachsen sind, das Material übernommen.

**„ Ein Technologiezentrum West für olympische Wintersportverbände steht im Raum.“**

Markus Prock (ÖRV-Präsident)

*Die Damen waren stets ein Sorgenkind.*

**Prock:** Man muss Geduld haben, aber bis Olympia 2022 gaben wir als Ziel aus: in allen vier Disziplinen Chancen auf eine Medaille. Auf der Naturbahn gilt dasselbe: Wir wollen volle Mannschaften und mehr Dichte.

*Der Weltcup in Igls fordert den Verband nicht nur sportlich, sondern auch organisatorisch.*

**Prock:** Rodeln hat es in Innsbruck nicht einfach, auch wenn wir uns mit Kinder- und Rahmenprogramm bemühen. Aber wir wollen bis zum kommenden Jahr einen Marketingbeirat installieren, der zur Vermarktung des Sports beitragen soll.

Das Gespräch führte Florian Madl